



ABGELEHNT Antrag 15

Antragsgegenstand: Jahresaktion 2022 – Unter Strom

Antragstellende: Bundesleitung

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Jahresaktion 2022 ist:

“Unter Strom”

Elektrizität ist aus unserer heutigen Gesellschaft nicht wegzudenken. Elektrisches Licht und Kühlschränke, Züge und Elektroautos, Computer und Smartphones verändern wie wir unseren Alltag leben. Doch was steckt dahinter, wie funktioniert das alles, was sind Auswirkungen und wie wäre das Leben eigentlich ohne Strom?

Mit der Jahresaktion “Unter Strom” möchten wir hinter die Kulissen schauen und wollen

- erforschen, wie die elektrischen Gegenstände in unserem Alltag funktionieren und wo der Strom überhaupt herkommt, und so lernen, Fakten von Meinungen zu unterscheiden;
- beobachten, wie sich Elektrifizierung und Digitalisierung auf eine Gesellschaft auswirken und unser Miteinander bestimmen;
- sensibilisieren für die Gefahren und den sicheren Umgang mit Elektrizität in unserem Alltag;
- kritisch hinterfragen, wie viel Elektrizität in unserem Leben notwendig ist, wie unser Strom produziert wird und wie sich das auf uns, die Natur und das Klima auswirkt.

Begründung:

In unserem Alltag sind wir heute von kaum etwas so stark abhängig wie Elektrizität, was uns – solange sie ausreichend verfügbar ist – meist kaum auffällt. Grund genug, sich mit diesem spannenden und facettenreichen Thema zu beschäftigen. Es bietet Möglichkeiten, sich mit gesellschaftlichen Gegebenheiten auseinanderzusetzen, gesellschaftlichen Wandel zu beobachten und zu reflektieren, sich handwerklich zu betätigen und naturwissenschaftliche Phänomene zu untersuchen. So können viele Mitglieder der DPSG mit unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten erreicht und begeistert werden.

“In der DPSG werden die Mitglieder zu einer kritischen Weltsicht erzogen und dabei unterstützt, gesellschaftliche Gegebenheiten zu hinterfragen.” (Menschenbild und Ziele, Ordnung DPSG, 2019)

Die zunehmende Digitalisierung verändert, wie wir miteinander leben, arbeiten und unsere Freizeit gestalten. Ein wesentlicher Teil des Soziallebens spielt sich online ab. Was macht das mit uns? Was tut uns gut, was vielleicht auch nicht? Wie wird sich unsere Gesellschaft weiterentwickeln? Wofür sollte man sich einsetzen?

Immer häufiger kommt es vor, dass wissenschaftliche Erkenntnisse hinterfragt und mit Meinungen und Gefühlen auf eine Ebene gestellt werden. Daher ist es wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, was wissenschaftliches Arbeiten eigentlich bedeutet, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Ergebnissen kommen. Das Thema “Unter Strom” bietet vielfältige Möglichkeiten, Phänomene unseres Alltags zu hinterfragen, zu experimentieren und so hautnah zu erfahren, wie Forschung funktioniert und wie sich das, was man erforscht, von bloßen Vermutungen und Meinungen unterscheidet.

So können auch Zusammenhänge zwischen unserem täglichen Stromverbrauch, der Stromerzeugung und den Auswirkungen auf Tiere, Natur und Klima hergestellt und verstanden werden. Wo kommt der Strom her? Was ist Strom überhaupt? Wie wird er erzeugt? Was sind Probleme, Auswirkungen, Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze zur Stromgewinnung? Welche Herausforderungen bringt Elektromobilität mit sich? Es wird anschaulich, wie sich unser Handeln auswirkt, mit welchen Problemen sich die heutige Gesellschaft befassen muss und welche Ideen und Lösungen für unseren steigenden Energiebedarf es bereits gibt.

1. Abstimmungsergebnis

<i>1. Abstimmungsergebnis</i>	
Ja-Stimmen A14:	33
Ja-Stimmen A15:	33
Ja-Stimmen A16:	12

2. Abstimmungsergebnis (A16 zurückgezogen)

<i>2. Abstimmungsergebnis</i>	
Ja-Stimmen A14:	40
Ja-Stimmen A15:	39